
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2019**

62518

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Griechisch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **1**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **9**

Bitte wenden!

Der **Aufgabenbereich I** ist von **allen** Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern zu bearbeiten.

Zudem ist aus dem **Aufgabenbereich II** **einer der beiden Fragenkomplexe - entweder II.1 oder II.2** - zu bearbeiten.

Aufgabenbereich I:

Im Zuge der Umstellung auf das Gymnasium in neunjähriger Form wird darüber diskutiert, die politische Bildung zu stärken.

Stellen Sie unter Berücksichtigung des derzeit gültigen Lehrplans für den griechischen Lektüreunterricht an drei konkreten Beispielen kurz dar, wie das Fach Griechisch hierfür einen Beitrag leisten könnte!

Aufgabenbereich II:

Aufgabe II.1 (Anlagen S. 3 – 8)

Kairos^{neu} Band 1, Lektion 30 / Organon, Lektion 72

- a) Vergleichen und bewerten Sie die didaktisch-methodischen Konzeptionen der beiden hier auszugsweise vorgestellten Lehrwerke!
- b) Formulieren Sie für Lektion 30 von Kairos^{neu} eine kompetenzorientierte Aufgabenstellung zum grammatischen Thema, die sich von den vorhandenen Übungen abheben soll! Erläutern und begründen Sie Ihren Vorschlag!

Aufgabe II.2 (Anlage S. 9)

Text Platon, Apologie 29 d 2 – 30 b 3

- a) Machen Sie einen konkreten Vorschlag für eine grammatische Vorentlastung des Textes und begründen Sie Ihre Entscheidung!
- b) Entwickeln Sie Aspekte für eine unterrichtliche Interpretation der Textstelle!
- c) Formulieren Sie eine kompetenzorientierte Aufgabenstellung zum Inhalt der Textstelle mit kurzem Erwartungshorizont und verorten Sie Ihren Vorschlag im bayerischen Kompetenzmodell der alten Sprachen!

Fortsetzung nächste Seite!

Anlage zu Aufgabe II.1



ΗΛΙΣ ELIS



Elis, ein weithin ebenes, fruchtbares Schwemmland, ist den nordwestlichen Bergen Arkadiens vorgelagert. Im Südosten geht die Ebene in ein liebliches Hügelland über, durch das der Alpheios fließt. An seinem Zusammenfluss mit dem Kladeos liegt in bezaubernder Landschaft Olympia mit seinem heiligen Hain, der Weltgeschichte gemacht hat: Auf diesem panhellenischen Kultplatz des Zeus versammelten sich alle vier Jahre Sportler (ⓐ Portikus an der Palaistra) und Zuschauer aus allen Richtungen des griechisch bewohnten Mittelmeerraums. Lange hatte Zeus, der Herr des Heiligtums von Olympia, – anders als seine Gemahlin Hera – keinen Tempel an dieser Stätte; der Kult fand im Freien statt. Erst um 460 wurde der große Tempel errichtet, dessen Ruine (ⓑ auch heute noch seine Monumentalität erahnen lässt. In seinem Innern befand sich die große Zeusstatue des Pheidias aus Gold und Elfenbein, die in der Antike als eines der Sieben Weltwunder galt (ⓐ S. 65).



Fortsetzung nächste Seite!

Anlage zu Aufgabe II.1

30 Das Zeusheiligtum in Olympia und die Olympischen Spiele

- Ἐν τῷδε τῷ τόπῳ, ὃς ἱερός ἐστὶ Διός, διὰ πέμπτου ἐνιαυτοῦ¹ ἄγεται μεγάλη ἐορτή, ἐν ἣ οἱ νεανίαὶ ἀγωνιζόμενοι θεραπεύουσι τὸν Δία.
- 3 Πρὸ δὲ τῶν ἄθλων ἄγγελοι τινες καθ' ὅλην τὴν χώραν πορευόμενοι κηρύττουσιν εἰρήνην, ἣν ἐκεχειριαν² λέγουσιν. Ἐπειτα δὲ ἀθροίζονται ἐνθάδε, οἵτινες ἐθέλουσι σπουδάζειν περὶ νίκης τε καὶ δόξης· ἀλλὰ
- 6 βαρβάροις τε καὶ ἀνδραπόδοις οὐκ ἔξεστι παραγίγνεσθαι τοῖς ἄθλοις, ὧν τὴν εὐδοξίαν³ φυλάττειν χρή.
- Καὶ ἔρχονται πολλοὶ εἰς τὸδε τὸ στάδιον, ἐν ᾧ οἱ ἀθληταὶ (!) ἀγωνίζονται
- 9 πολλῇ σπουδῇ. Ὅστις δὲ περιγίγνεται τῶν ἄλλων, ἐν μεγάλῃ τιμῇ ἐστὶ καὶ θαυμάζεται ὑπὸ τῶν πολιτῶν. Μακάριος, ᾧ νίκην παρέχει ὁ Ζεὺς.

- 1) διὰ πέμπτου ἐνιαυτοῦ:
alle vier Jahre
- 2) ἡ ἐκεχειρία, -ας:
der Waffenstillstand
- 3) ἡ εὐδοξία, -ας:
der gute Ruf

- ⊕ 1. Ἐπι καὶ νῦν μνημονεύομεν τοὺς ἄθλους, οἳ πάλαι ἐν Ὀλυμπίᾳ ἦγοντο.
2. Διὸ οὗτοι, οἷς τὸ γυμνάζειν πολλοῦ ἄξιον ἦν, ταύτην τὴν ἐορτήν, ἣ τότε ἦγετο, καὶ νῦν πάλιν ἀγεσθαι ἐβούλοντο.

3. Ἀλλὰ τὰ δῶρα, ἃ (οὗτοι), οἵτινες νῦν τῆς νίκης τυγχάνουσι, λαμβάνουσι, οὐ τὰ αὐτὰ ἐστὶ τοῖς τότε.
4. Οἷσιν τότε ἡ νίκη ἐγένετο, ἔλαβον στεφάνους (Kränze), ὧν τὰ φύλλα (Blätter) ἐξ ἱεροῦ δένδρου ἦν.
5. Καὶ τότε οὐχ οὕτως ἔχει ὡς τὸ τότε γενόμενον.
6. Τότε μὲν οἱ ἄθλοι τοῦ Διὸς ἱεροὶ ἦσαν, νῦν δὲ οἱ ἄνθρωποι οὐκέτι τῷ Διὶ εὐχονται.

Die ersten errechenbaren Olympischen Spiele fanden im Jahr 776 v. Chr. statt, die letzten Spiele der Antike fielen in das Jahr 393 n. Chr. Dann wurden die Spiele von Kaiser Theodosius als heidnische Kult verboten. Ihre Wiederbe-gründung verdanken sie dem Franzosen Pierre de Coubertin, der unter dem Eindruck der Ausgrabungen im antiken Olympia die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen organisierte. Coubertins Ziel war eine umfassende Jugenderziehung im harmonischen Zusammenwirken von Geist und Körper: Athletae proprium est se ipsum noscere, ducere et vincere (Coubertin).

Der Olympische Eid

Antike: Von allen Zeusstatuen ist vor allem die im Bouleuterion (Sitz des Rates von Elis) zur Abschreckung von ungerechten Menschen geschaffen; sie trägt den Beinamen HORKIOS („Beschützer des Eides“) und hält in jeder Hand einen Blitz. Bei ihr schwören nach altem Brauch über einem geopfertem Eber die Athleten und ihre Väter und Brüder, außerdem die Trainer, dass sie beim Olympischen Wettkampf keinen Regelverstoß begehen werden. Ferner beeiden die Athleten noch dies, dass sie zehn Monate hintereinander aufs Sorgfältigste trainiert haben.

(Pausanias, 5, 25, 9)

Moderne (Athen 2004): Im Namen aller Athleten verspreche ich, dass wir an den Olympischen Spielen teilnehmen und dabei die gültigen Regeln respektieren und befolgen und uns dabei einem Sport ohne Doping und ohne Drogen verpflichten, im wahren Geist der Sportlichkeit, für den Ruhm des Sports und zur Ehre unserer Mannschaft.

- Ⓛ Setze das entsprechende Relativpronomen ein und übersetze:

Ζεὺς κόρην τινὰ καλὴν εἶδεν· διὸ Ἥρα μεμφομένη εἶπεν αὐτῷ·

Φεῦγε τήνδε τὴν κόρην, ... ὀρέγη.

Φεῦγε τήνδε τὴν κόρην, ... ἔχειν βούλει.

Φεῦγε τήνδε τὴν κόρην, ... τοὺς ὀφθαλμοὺς σου καταγοητεύει (er, sie, es verzaubert).

Φυλάττου τὴν ὀργὴν μου, ... πολλὰ κακὰ ἔπαθες.

Φύλαττε τὸν γάμον, ... ἔλαβες.

Φύλαττε τὸν γάμον, ... χαίρομεν.

- 2 Setze die verallgemeinernden Relativpronomen αἵτινες, ἅστινας, οὗστινας, ὧντινων in der richtigen Reihenfolge ein und übersetze:

Ἄλλ' ὁ Ζεὺς τοῖς λόγοις οὐ πείθεται· διὸ ἡ Ἥρα αὖθις μέμφεται·

Φεῦγε τὰς κόρας, ... αἰεὶ ὀρέγη.

Φεῦγε τὰς κόρας, ... αἰεὶ ἔχειν βούλει.

Φεῦγε τὰς κόρας, ... τοὺς ὀφθαλμοὺς σου καταγοητεύουσιν (sie verzaubern).

Χρὴ σε μὴ μόνον τὸν ἡμέτερον γάμον, ἀλλὰ καὶ τοὺς γάμους, ... οἱ ἄνθρωποι ἔλαβον, σφάζειν.

Anlage zu Aufgabe II.1

30
A

Das Relativpronomen ὅς, ἣ, ὅ

W: ἡ ἑορτή, -ῆς (12B), θεραπεύω (4), ὄλος, -η, -ον (25A), πορεύομαι (22A)

ὅς, ἣ, ὅ	der, die, das; welcher, welche, welches	
ὁ τόπος, -ου	der Ort, Platz, die Gegend	Topographie
ἱερός, -ά, -όν (m. Gen.)	heilig, geweiht	Hieroglyphe, Hierarchie
Ζεὺς, Διός, Δί, Δία, ὦ Ζεῦ	Zeus	
ὁ πέμπτος (-η, -ον)	der (die, das) fünfte	
κηρύττω	ich verkünde, gebe bekannt	
ἡ εἰρήνη, -ης	der Friede(n)	Irene
ἀθροίζω	ich versammle	
ἀθροίζομεθα (med.)	wir versammeln uns	
ἱερός θεοῦ	einem Gott heilig, geweiht	

	Singular			Plural		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nominativ	ὅς	ἣ	ὅ	οἱ	αἱ	ἅ
Genitiv	οὗ	ῆς	οὔ	ῶν	ῶν	ῶν
Dativ	ᾧ	ἣ	ᾧ	οἷς	αἷς	οἷς
Akkusativ	ὄν	ἣν	ὄ	οὓς	ἄς	ἅ

Das **Relativpronomen** hat meist ein Beziehungswort im übergeordneten Satz, mit dem es in Numerus und Genus übereinstimmt. Sein Kasus hängt von seiner Funktion im Relativsatz ab:

Θαυμάζομεν τοὺς φίλους, οἱ
ἀγωνίζονται ἐν Ὀλυμπία.

Wir bewundern **die Freunde, die** in Olympia kämpfen.

Οἱ φίλοι χαίρουσι ταῖς νίκαις, ὧν
τυγχάνουσι.

Die Freunde freuen sich über **die Siege, die** sie erringen.

Fortsetzung nächste Seite!

Anlage zu Aufgabe II.1

30

B Das verallgemeinernde Relativpronomen ὅστις, ἥτις, ὅ τι

W: ἡ νίκη, -ης (16A), ἡ τιμή, -ῆς (12B), ὁ πολίτης, -ου (18B), παρ-έχω (6B)

ὅσ-τις, ἥ-τις, ὅ τι	(wer/was auch immer); jeder, der; jede, die; alles, was; (Plural) alle, die	
σπουδάζω	ich beeile mich; bemühe mich ernsthaft	σπεύδω
ἡ σπουδή, -ῆς	der Eifer, Ernst	σπεύδω, σπουδάζω
ὁ βάρβαρος, -ου	der Nichtgriecher, Barbar	
τὸ ἀνδρά-ποδον, -ου	der Sklave, die Sklavin	
παρα-γίγνομαι (m. Dat.)	ich finde mich ein, bin dabei	γίγνομαι
ἔρχομαι (Aor. ἦλθον)	ich komme, gehe	
περι-γίγνομαι (m. Gen.)	ich bin überlegen; überlebe, bleibe übrig	γίγνομαι
μακάριος, -α, -ον	glücklich, selig	

Παραγίγνομαι τῷ δείπνῳ.

Ich nehme an dem Abendessen teil.

Περιγιγνόμεθα τῶν πολεμίων.

Wir sind den Feinden überlegen.

Das **verallgemeinernde Relativpronomen** setzt sich aus dem Relativpronomen (vgl. 30 A) und dem Indefinitpronomen (vgl. 29 B) zusammen. Beide Bestandteile werden gesondert dekliniert:

	Singular			Plural		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nominativ	ὅστις	ἥτις	ὅ τι	οἷτινες	αἷτινες	ἅτινα
Genitiv	οὗτινος	ἧστινος	οὗτινος	ῶντινων	ῶντινων	ῶντινων
Dativ	ᾧτινι	ἧτινι	ᾧτινι	οἷσισι(ν)	αἷσισι(ν)	οἷσισι(ν)
Akkusativ	ὄντινα	ἧντινα	ὅ τι	οὗστινας	ἄστινας	ἅτινα

Das verallgemeinernde Relativpronomen hat häufig kein Beziehungswort im übergeordneten Satz. Im Deutschen lässt sich in diesen Fällen je nach Zusammenhang „jede(r)“ oder „alle(s)“ ergänzen. Besonderer Wert muss auf die Unterscheidung von ὅ τι und ὅτι gelegt werden:

Οἷτινες ἀγωνίζονται ἐν Ὀλυμπία, θαυμάζονται.

Alle, die in Olympia kämpfen, werden bewundert.

Θαυμάζω, ὅ τι λέγεις.

Ich bewundere **alles, was** du sagst.

(Θαυμάζω, ὅτι λέγεις ...)

(Ich wundere mich, dass du sagst ...)

Fortsetzung nächste Seite!

Anlage zu Aufgabe II.1

Organon. Übungsbuch. von: Erich Happ u.a., Bamberg 1980, S. 224 und S. 224

72. ὅς, ἧ, ὅ

1. Φεύγ' ἄνδρα, ὅς σ' ἄδικεῖ, ἀμέλει ἡδονῆς, ἢ λυπεῖ, φυλάττου κτῆμα, ὁ βλάπτει. 2. Ταῖς Μούσαις, αἱ Διὸς θυγατέρες εἰσίν, τὸ καλὸν φίλον ἐστίν. 3. Πιστεύω δίκαια εἶναι, ἃ λέγω. (*Sokrates*) 4. Λαμβάνοιτε, οὗ (ὦν) ἄν ἐπιθυμήτε. 5. Ὡς Ξενοφῶν μαρτυρεῖ, τοῖς βουλομένοις ἦν (es war möglich) ἀκούειν, ἃ Σωκράτης ἐνόει (ἐνενόει) καὶ ἔλεγεν. 6. Ἡράκλειτος ἔλεξεν, ὅτι πάντα, ἃ ἄν γινώσκωμεν, χωρεῖ καὶ οὐδὲν μένει. 7. Οὐκ ἐστὶν αἰσχρὸν ἀγνοοῦντα μανθάνειν. 8. Ἐννοῶμεν, ὃ ἡμᾶς μαρτυρεῖν δεῖ ἐν τῷ δικαστηρίῳ. 9. Τοὺς ἐμοὺς (μικροὺς) υἱοὺς κολάσατε, ὡς ἄνδρες δικασταί, ταῦτά ταῦτα λυποῦντες, ἃ ἐγὼ ὑμᾶς ἐλύπουν, ἐὰν ὑμῖν δοκῶσιν ἀρετῆς ἀμελεῖν. (*Sokrates*) 10. "Ὅν οἱ θεοὶ φιλοῦσιν, ἀποθνήσκει νέος. 11. *Aus der Verteidigungsrede des Sokrates*: Οἴονται οἱ παρόντες (= οἱ παραγιγνόμενοι) ἐμὲ αὐτὸν ταῦτα σοφὸν εἶναι, ἃ ἄν ἕτερον ἐξελέγξω. 12. Ὡς χαρίεν (χαρίεν *n.* erfreulich, angenehm) ἐστ' ἄνθρωπος, ὅς ἄν ἄνθρωπος ᾖ. 13. Δίς (zweimal), ὁ δεῖ, καλὸν ἐστὶν εἰπεῖν. 14. *Bilde den Konjunktiv, Optativ, Imperativ Präsens und das Imperfekt*: λυπεῖς, οὐκ ἀγνοεῖτε, χωροῦσιν, μαρτυρεῖ. 15. *Ergänze mit Verben aus WS 71*: δεῖ... 16. *Beachte die verschiedene Verwendung von ἄν*: a) Κολάζεται, ὅς ἄν ψεύσεται. b) Ἐκολάζου ἄν, εἰ ἐψεύδου. c) Οὐδεὶς βούλεται ἀποθανεῖν, ἐὰν ἔλθῃ ὁ θάνατος. d) Κακῶς πράξουσιν οἱ πολῖται, οἳ ἄν (ἐὰν) τῶν δημοσίων ἀμελῶσιν.

72. Relativpronomen

ὅς, ἧ, ὅ		der, die, das; wer	§ 43.1,7
δεῖ	es ist nötig, man muß	νοέω	ich denke, beabsichtige, erkenne
δεῖ <i>m. Gen.</i>	man braucht	ἀγνοέω	ich weiß nicht
πολλοῦ δεῖ	weit gefehlt!	ἐν-νοέω	ich bedenke, überlege
λυπέω	ich betrübe, füge Schmerz zu	χωρέω	ich gehe
μαρτυρέω	ich bin Zeuge		
1. Δεχόμεθα τοὺς ξένους, οἳ ἄν ἦκωσιν.		Wir nehmen die Gäste auf, die kommen (= jedesmal, wenn sie kommen).	
<i>Iterativ der Gegenwart (WS 46.4)</i>			
2. Δεξόμεθα τοὺτους (πάντας), οἳ ἄν ἦκωσιν.		Wir werden die (alle) aufnehmen, die kommen (= kommen werden oder wollen).	
<i>Eventualis (statt Futur; WS 46.3)</i>			

Fortsetzung nächste Seite!

Anlage zu Aufgabe II.1

Organon, Grammatik, von: Erich Happ u.a., Bamberg 1981, S. 32 f.

43. Relativpronomen

- 1 Das bestimmte Relativpronomen ist
ὅς, ἧ, ὅ der; der, der; wer οὗτος, ὅς der, der
- 11 *Ὅς wird mit περ hervorgehoben: ὅσπερ der gerade, der ja doch
- 2 Verallgemeinernde Relativpronomina sind
ὅστις, ἧτις, ὅ τι wer auch immer; jeder, der
Am Relativpronomen ὅς lehnt τις (41.32). Beides wird dekliniert.
- 21 *Ὅστις wird mit οὖν hervorgehoben:
ὅστισοὔν jeder beliebige

31	ὅς	ἧ	ὅ	32	ὄστις	ἧτις	ὅ τι
	οὗ	ἧς	οὗ		οὗτινος, ὅτου	ἧστινος	οὗτινος, ὅτου
	ᾧ	ἧ	ᾧ		ᾧτινι, ὅτω	ἧτινι	ᾧτινι, ὅτω
	ὄν	ἧν	ὄ		ὄντινα	ἧντινα	ὄ τι
	οἷ	αἷ	ᾧ		οἷτινες	αἷτινες	ᾧτινα, ᾧτια
	ᾧν	ᾧν	ᾧν		ᾧντινων, ὅτων	ᾧντινων	ᾧντινων, ὅτων
	οἷς	αἷς	οἷς		οἷστισιν, ὅτοις	αἷστισιν	οἷστισιν, ὅτοις
	οὔς	ᾧς	ᾧ		οὔστινας	ᾧστινας	ᾧτινα, ᾧτια

- 4 Bestimmte Relativpronomina sind auch
- 41 οἷος, οἷᾶ, οἷον wie beschaffen, was für ein. τοιοῦτος, οἷος so beschaffen, wie
- 42 ὅσος, ὄση, ὄσον wie groß τοσοῦτος, ὄσος so groß, wie
- ὄσοι, ὄσαι, ὄσα wie viele; alle, die τοσοῦτοι, ὄσοι so viele, wie
- 5 Verallgemeinernde Relativpronomina sind auch
- 51 ὁποῖος, ὁποῖᾶ, ὁποῖον wie beschaffen (auch immer)
- 52 ὁπόσος, ὁπόση, ὁπόσον wie groß (auch immer)
- ὁπόσοι, ὁπόσαι, ὁπόσα wie viele (auch immer)

Relativpronomina erscheinen auch in indirekten Fragen: 44.9.

Sokrates in seiner Verteidigung:

... und solange ich atme und in der Lage bin, werde ich nicht aufhören, nach Erkenntnis zu streben und euch zu ermuntern und jedem von euch, auf wen ich auch treffe, den Weg zu weisen mit Worten, wie ich sie gewohnt bin: Mein bester Mann, du, ein Athener, aus der bedeutendsten und ob ihrer Kultur und Stärke angesehensten Stadt, schämst du dich nicht, dich um Geld zu sorgen, dass du möglichst viel davon hast, und um Ruhm und Ehre, um Einsicht aber und um Wahrheit und um deine Seele, dass sie möglichst gut wird, sorgst und kümmerst du dich nicht? Und wenn einer von euch widerspricht und behauptet, er kümmere sich darum, dann lasse ich nicht sofort von ihm ab und gehe weiter, sondern stelle ihm Fragen, prüfe ihn und zwinge ihn zu antworten, und wenn ich den Eindruck habe, er besitze keine Tüchtigkeit, behaupte das aber, dann mache ich ihm Vorwürfe, dass er das Wertvollste am geringsten achtet und das Wertlosere höher. So werde ich mit jung und alt verfahren, auf wen immer ich treffe, sei er Fremder oder Bürger, mehr aber mit den Bürgern, sofern ihr mir näher steht. Denn das gebietet der Gott, dessen seid gewiss, und ich glaube, dass euch in der Stadt noch nie ein größeres Gut zuteil geworden ist als dieser mein dem Gott gewidmeter Dienst. Denn nichts anderes tue ich, wenn ich umhergehe, als die Jüngeren und Älteren unter euch zu mahnen, euch nicht vor allem um leibliches Wohl und Hab und Gut zu sorgen und nicht so intensiv wie um die Seele, dass sie möglichst gut wird; wobei ich erläutere: Nicht aus Reichtum kommt Tüchtigkeit, sondern aus Tüchtigkeit Reichtum und alle anderen menschlichen Güter im Privaten und Öffentlichen.'

(Übersetzung: Ernst Heitsch)

καὶ ἔωσπερ ἂν ἐμπνέω καὶ οἶός τε ὦ, οὐ μὴ παύσω-
 5 μαι φιλοσοφῶν καὶ ὑμῖν παρακελευόμενός τε καὶ ἐνδει-
 κνύμενος ὅτῳ ἂν αἰεὶ ἐντυγχάνω ὑμῶν, λέγων οἵαπερ
 εἶωθα, ὅτι Ὡ ἄριστε ἀνδρῶν, Ἀθηναῖος ὢν, πόλεως τῆς
 μεγίστης καὶ εὐδοκιματάτης εἰς σοφίαν καὶ ἰσχύν,
 10 χρημάτων μὲν οὐκ αἰσχύνη ἐπιμελούμενος ὅπως σοι ἔσται
 ὡς πλείστα, καὶ δόξης καὶ τιμῆς, φρονήσεως δὲ καὶ ε
 ἀληθείας καὶ τῆς ψυχῆς ὅπως ὡς βελτίστη ἔσται οὐκ
 ἐπιμελήῃ οὐδὲ φροντίζεις; καὶ ἐάν τις ὑμῶν ἀμφισβητῇ καὶ
 15 φῆ ἔπιμελεῖσθαι, οὐκ εὐθὺς ἀφῆσω αὐτὸν οὐδ' ἄπειμι, ἀλλ'
 ἐρήσομαι αὐτὸν καὶ ἐξετάσω καὶ ἐλέγξω, καὶ εἴν μοι μὴ
 20 δοκῇ κεκτῆσθαι ἀρετῇν, φάναι δέ, ὀνειδιῶ ὅτι τὰ πλείστου
 30 ἀξία περὶ ἐλαχίστου ποιεῖται, τὰ δὲ φαιδρότερα περὶ
 πλείονος. ταῦτα καὶ νεωτέρῳ καὶ πρεσβυτέρῳ ὅτῳ ἂν
 ἐντυγχάνω ποιήσω, καὶ ξένῳ καὶ ἀσπῷ, μάλλον δὲ τοῖς
 25 ἀσποῖς, ὅσῳ μου ἐγγυτέρω ἔστέ γένοι. ταῦτα γὰρ κελεύει ὁ
 θεός, εὐ ἴσαστε, καὶ ἐγὼ οἴομαι οὐδέν πω ὑμῖν μείζον ἀγαθὸν
 30 γενέσθαι ἐν τῇ πόλει ἢ τὴν ἐμὴν τῷ θεῷ ὑπηρεσίαν. οὐδὲν
 γὰρ ἄλλο πράττων ἐγὼ περιέρχομαι ἢ πείθων ὑμῶν καὶ
 νεωτέρους καὶ πρεσβυτέρους μῆτε σωμάτων ἐπιμελεῖσθαι
 35 μῆτε χρημάτων πρότερον μηδὲ οὕτω σφόδρα ὡς τῆς
 ψυχῆς ὅπως ὡς ἀρίστη ἔσται, λέγων ὅτι Ὅτι ἐκ χρημάτων
 ἀρετὴ γίνεται, ἀλλ' ἐξ ἀρετῆς χρήματα καὶ τὰ ἄλλα
 40 ἀγαθὰ τοῖς ἀνθρώποις ἅπαντα καὶ ἰδία καὶ δημοσία.'